

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- STV-Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2016/141</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 29.11.2016	Aktenzeichen II.7	Federführend: Herr Bollmann

## Betreff

### **Bruno-Bröker-Haus** **- Genehmigung des Mehrbedarfs (2016) für die Arbeit mit Flüchtlingen**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Berichterstatter</b>		
<b>Gremium</b> Sozialausschuss Stadtverordnetenversammlung	13.12.2016 19.12.2016	Frau Brandt		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	36615.5019000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	22.500,00 € (8.000,00 € + 14.500,00 €)			
Folgekosten:	-			
<b>Bemerkung:</b> Im Haushalt 2016 stehen nur 8.000 € zur Verfügung.				
<b>Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:</b>				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
	Abschlussbericht bis			
X	Berichterstattung nicht erforderlich			

### **Beschlussvorschlag:**

Der überplanmäßigen Mehrausgabe in Höhe von 14.500 € beim PSK 36615.5019000 (Sonstige Beschäftigte), die aufgrund des Mehrbedarfs für die Arbeit mit Flüchtlingen im Bruno-Bröker-Haus erforderlich wurde, wird gemäß § 95 d Abs. 1 GO Schleswig-Holstein zugestimmt.

Die Deckung erfolgt über Minderausgaben in Höhe von 7.080,00 € beim PSK 35110.531700, Mehreinnahmen in Höhe von 2.176,00 € beim PSK 36615.4148000 sowie Mehreinnahmen in Höhe von 5.244 € beim PSK 36615.4480000.

### **Sachverhalt:**

Mit der Vorlage 2016/089 wurde dem Sozialausschuss auf seiner Sitzung vom 13.09.2016 unter TOP 10 die Zustimmung des Bürgermeisters zu überplanmäßigen Personalaufwendungen für das Bruno-Bröker-Haus in Höhe von 10.000 € zur Kenntnis gegeben; davon sind 4.000 € im PSK 36615.5019000 – „Sonstige Beschäftigte“ zu berücksichtigen. Die Personalmehraufwendungen sind begründet in akut erforderlichen Zusatzangeboten für Besucher\*innen mit Flüchtlings- und Migrationshintergrund.

Die im letzten Absatz der o.g. Vorlage aufgeschlüsselten Personalaufwendungen, die das PSK 36615.5019000 – „Sonstige Beschäftigte“ betreffen, sind entgegen den Ausführungen in der damaligen Vorlage nicht auskömmlich, weil die Kosten für den einen beschäftig-

ten FSJ'ler und den einen beschäftigten Bundesfreiwilligen aus dem Sonderkontingent Flüchtlingsarbeit nicht zutreffend veranschlagt und die Kosten für die Mädchengruppe sowie der entsprechende Zuschuss der Kroschke-Stiftung nicht berücksichtigt waren. Der notwendige Mehrbedarf und die Deckung stellen sich wie folgt dar:

PSK	Mehrbedarf	Mehrausgabe	Deckung
36615.5019000	Mehrbedarf vergl. Vorlage 2016/089	4.000,00 €	4.000,00 € Minderausgaben PSK 35110.5317000 (Zuwendungen soziale Hilfen für Integrationsmaßnahmen)
36615.5019000	Mehrbedarf u.a. BFD'ler – Flüchtlinge + FSL'ler	8.324,00€	3.765,00 € Minderausgaben PSK 35110.5317000 (Zuwendungen soziale Hilfen für Integrationsmaßnahmen) 4.559,00 € Mehreinnahmen PSK 36615.4480000
36615.5019000	Mehrbedarf Mädchen- gruppe	2.176,00 €	2.176 ,00€ Mehreinnahmen durch Zuschuss Kroschke –Stiftung
gesamt		14.500,00 €	14.500,00 €

Da der Gesamtbetrag 10.000 € überschreitet, liegt die Entscheidung bei der Stadtverordnetenversammlung. Es wird um Zustimmung gemäß §95 d Abs.1 GO Schleswig-Holstein gebeten.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister